

HEUTE

Mittwoch
13.
Januar
2010
2. Woche

Sonnenaufgang
8.29 Uhr
Sonnenuntergang
16.41 Uhr
Mondaufgang
7.30 Uhr
Monduntergang
14.48 Uhr
13. Tag des Jahres
352 folgen

Neumond 1. Viertel Vollmond Ltz. Viertel
15.01. 23.01. 30.01. 06.02.

GUTEN MORGEN Gewässert

Bei Familie Krenkel herrscht Arbeitsteilung. Sie ist für den Haushalt zuständig, er kümmert sich um handwerkliche Aufgaben. Kürzlich musste sie länger arbeiten und bat ihn, sich ausnahmsweise um das Abendessen zu kümmern. Da er nicht der größte Kochkünstler ist, sorgte sie lieber vor.

Ein Fertiggericht wurde im Vorfeld besorgt, die entsprechende Zubereitungsanleitung hätte einfacher nicht sein können: Geschnetzeltes in einem Zwei-Liter-Wasserbad langsam erwärmen. Als sie abends nach Hause kam, schien er jedoch einem Nervenzusammenbruch nahe. Laut fluchend bat er sie, dieses Gericht nicht noch einmal zu kaufen, die Anleitung könne nicht stimmen. Beim Blick in den Kochtopf sah sie das Dilemma und stellte schmunzelnd fest, dass er das Gericht nicht im Wasserbad erwärmt, sondern den Inhalt des Beutels in zwei Liter Wasser geschüttet hatte. An diesem Abend gab es daher Geschnetzeltes in Suppenform. Und er wird sich so schnell keinem Kochtopf mehr nähern.
Annika Tismer

Laster rutscht von der Straße

Minden (WB). Weil er mit Sommerreifen unterwegs war, ist ein 40 Tonnen schweres Lastwagen-Gespann am Dienstagvormittag auf der eisglatten Karlstraße in Minden von der Fahrbahn abgekommen. Verletzt wurde niemand, allerdings entstand ein Schaden von mehreren tausend Euro. Der 49-jährige Mann war um 9.15 Uhr mit seinem Sattelzug auf dem Weg zum Hafengelände, als das Gefährt ins Rutschen kam. Dabei geriet die Zugmaschine auf einen Acker, stellte sich quer und verkeilte sich schließlich mit dem Auflieger. Während der Bergungsarbeiten musste die Karlstraße zeitweise gesperrt werden. Dem Fahrer droht eine Anzeige.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht, dass an der Kreuzung Niedernstraße / Gerichtsstraße eines der beiden Schilder »Durchfahrt verboten« in die falsche Richtung zeigt. Da hat sich wohl jemand einen schlechten Scherz erlaubt, meint ... EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Lübbecke

Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke
Telefon 057 41 / 34 29 0
Fax 057 41 / 34 29 31

Lokalredaktion Lübbecke

Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke
Erwin Eisfeld 057 41 / 34 29 20
Friederike Niemeyer 057 41 / 34 29 23
Kathrin Kröger 057 41 / 34 29 21
Christian Busse 057 41 / 34 29 22
Sekretariat
Elke Stuke 057 41 / 34 29 19
Fax 057 41 / 34 29 30
luebbecke@westfalen-blatt.de

Lokalsport Lübbecke

Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke
Volker Krusche 057 41 / 34 29 14
Ingo Notz 057 41 / 34 29 13
Wolfgang Sprentzel 057 41 / 34 29 17
Fax 057 41 / 34 29 30
sport-luebbecke@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

Arne Lüker forscht im Land der Sonne

Gebürtiger Hüllhorster tritt erste Stelle als Jung-Akademiker an Universität in Lissabon an

Von Kathrin Kröger

Hüllhorst (WB). Wer einmal dort war, will eigentlich nie wieder fort. Der aus Hüllhorst stammende Arne Lüker scheint dies zu ahnen. In Portugal wird er die nächsten drei Jahre seines Lebens verbringen. »Erstmal«, wie er sagt.

Die Dissertation ist geschrieben, alle Prüfungen sind bestanden und nun tritt der frischgebackene promovierte Physiker seine erste Stelle als Doktor an. An dem Instituto Superior Técnico, der Technischen Universität Lissabon, wird er an einem Forschungsprojekt mitarbeiten.

Heute geht die Reise los. Bedenken, so lange in einem fremden Land zu verbringen, hat der 34-Jährige nicht. Diverse Auslandsaufenthalte prägen seinen bisherigen Werdegang. So hat er an der Cranfield Universität in England studiert. Die Zeit auf der Insel hat er genossen, nur das Wetter sei auf die Dauer etwas nervtötend gewesen. Da hat er es im »Land der Sonne«, wie Portugal auch genannt wird, wesentlich angenehmer. »Aber momentan herrscht in Lissabon englisches Wetter: zehn Grad und Regen«, sagt Arne Lüker und lacht. »Und die Portugiesen haben meist keine Heizung in ihren Wohnungen.«

Und erst recht ist damit nicht in der »Notunterkunft« zu rechnen, die der Nachwuchsforscher zunächst in der Hauptstadt bezieht. »Wichtig war erstmal, dass ich ein Dach über dem Kopf habe. Mehr war in der Kürze der Zeit nicht zu organisieren. Ich habe nämlich erst kurz vor Weihnachten erfahren, dass meine Bewerbung am Institut erfolgreich war«, erzählt Arne Lüker.

Bei Formalitäten dieser Art wird der junge Akademiker allerdings auf sein – wenn auch sehr gutes – Englisch setzen müssen. Zwei Portugiesisch-Kurse hat er vor seinem Abflug besucht. »Da hab ich natürlich nur rudimentäre Sprachkenntnisse.« Einen noch viel kleineren Wortschatz hatte

Arne Lüker, als er das erste und bisher einzige Mal jenes Land, das hier vor allem als Seefahrer-Nation, für seinen Portwein und als Korklieferant bekannt ist, bereiste. Der leidenschaftliche Radfahrer machte sich allein mit dem Drahtesel auf und lernte somit auch die Menschen und ihre Mentalität kennen. »Jedenfalls besser, als wenn man sich für zwei Wochen in einem Strandhotel einquartiert«, betont Lüker, der von Lissabon entlang der Costa Verde, der grünen Küste im Nordwesten Portugals, bis Barcelona unterwegs war.

Als er Kilometer um Kilometer zurücklegte, sei er so manches Mal von den Einheimischen bewirtet worden. »Ich stand ein wenig orientierungslos am Wegesrand und schaute in meine Straßenkarte, als mich ein schwarz gekleidetes Mütterchen in ihr Haus einlud«, erinnert sich Arne Lüker an eines der durchweg positiven Erlebnisse in Portugal. »Auf den Tisch kam wegen der Nä-

he zum Meer vor allem Fisch, aber auch Gegrilltes.« Von Gastfreundlichkeit und Offenheit seien die Menschen gewesen. »Sie haben sich nur gewundert, warum ich mich im Sommer auf dem Fahrrad abstrample.« War er damals Tourist, stürzt er sich heute in die Forschungsarbeit. Die Nanotechnologie, Technik auf kleinstem Raum, ist sein

Spezialgebiet. Besonders freut er sich auf die Zusammenarbeit mit einem Professor, der als Koriphäe seines Fachs gilt. Mit der Stelle an der renommierten Universität in Lissabon setzt Arne Lüker ein weiteres Ausrufezeichen in seinem Lebenslauf. »Je mehr Auslandsaufenthalte man vorweisen kann, desto besser«, weiß er. »Ich kann Referenzen sammeln, werde mich

auf vielen Konferenzen zeigen und wissenschaftliche Artikel veröffentlichen.« Sein ehrgeiziges, langfristiges Ziel: als Professor lehren und im eigenen Labor forschen.

Für die LÜBBECKER KREISZEITUNG wird Arne Lüker berichten, wie es ihm in der Ferne ergeht – in einer exklusiven Kolumne in loser Folge.



»In der Schule war ich keine Leuchte«, sagt Arne Lüker. Das ist heute kaum zu glauben, denn der 34-Jährige verfolgt ehrgeizig seine akademische Laufbahn. In Portugal wird er drei Jahre lang an einem Forschungsprojekt mitwirken.

In Nettelstedt wird es »very british«

Winteraufführung der Freilichtbühne »Außer Kontrolle« verspricht viel Spaß

Von Franziska Hölscher

Nettelstedt (WB). Britischen Humor in Reinkultur und jede Menge Spaß verspricht die Winteraufführung der Freilichtbühne Nettelstedt. Mit dem Stück »Außer Kontrolle« des Autors Ray Cooney erwartet alle Theaterliebhaber eine sehr britische und schnelle Komödie mit herrlichen Pointen.

Gelegenheit macht Liebe, denkt sich der Staatsminister Richard Willey und verabredet ein stimmungsvolles tete-a-tete mit einer Sekretärin der Opposition in einer

Suite des Westminster-Hotels. Aber das Schicksal meint es nicht gut mit ihm. Freuen kann sich jedoch das Publikum, das in dieser Komödie den ins Trudeln geratenen Richard Willey bei seinen irrwitzigen und im wahrsten Sinne halsbrecherischen Versuchen begleitet, sein nicht zustande gekommenes Verhältnis vor seiner Ehefrau, einem misstrauischen Hoteldirektor und nicht zuletzt einem Detektiv zu verbergen. Es gibt dabei kein Innehalten und kein Zurück: Eine vermeintlich rettende Lüge folgt der nächsten, zahlreiche Turbulenzen und Verwirrungen unter den Akteuren

sind dabei programmiert. Das erfahrene Schauspielerteam der Freilichtbühne Nettelstedt um Regisseur Jörg Röding hat sich auch in diesem Jahr mit viel Engagement und Begeisterung dem aktuellen Stück der Winteraufführung gewidmet und lädt alle Besucher auf eine Reise in die Welt von Irrungen und Wirrungen mit hoch-

Technischer Aufwand

hem Lach- und Spaßfaktor ein. Das Besondere an dieser Aufführung ist neben der Vielzahl an dafür benötigten Schauspielern auch der hohe technische Aufwand. In diesem Zusammenhang spielt vor allem ein unscheinbares Fenster eine wichtige Rolle. Was

es wohl damit auf sich haben wird? Und wie sich der Protagonist aus dem Netz der Turbulenzen befreien kann?

Premiere der Komödie »Außer Kontrolle« ist am Freitag, 15. Januar, um 20 Uhr im Spielerheim der Freilichtbühne Nettelstedt. Weitere Spieltermine sind am Samstag, 16. Januar, 20 Uhr, am Sonntag, 17. Januar, 16 Uhr, am Freitag, 22. Januar, und Samstag, 23. Januar, jeweils 20 Uhr, am Sonntag, 24. Januar, 16 Uhr sowie am Freitag, 29. Januar, und am Samstag, 30. Januar, jeweils 20 Uhr.

Eintrittskarten sind ausschließlich über das Schreibwarengeschäft Budde an der Schnathorster Straße in Nettelstedt erhältlich.

Kai Abruszat (FDP) leitet Kommission

Minden-Lübbecke (WB). Der FDP-Fraktionsvorsitzende im Regionalrat bei der Bezirksregierung Detmold, Kai Abruszat, ist vom Regionalrat einstimmig zum Vorsitzenden der Verkehrskommission gewählt worden. Der 40-jährige Volljurist sitzt damit dem für die Verkehrsinfrastrukturplanung in der Region entscheidenden Gremium vor. Entscheiden wird dort über die jährlichen Ausbauprogramme für Landesstraßen, Förderprogramme für den kommunalen Straßen- und Radwegebau und den öffentlichen Personennahverkehr. Außerdem werden die Prioritäten für den Um- und Ausbau von Landesstraßen bis zu drei Millionen Euro Gesamtkosten je Maßnahme festgelegt.

Zusammenkunft der Unternehmer

Lübbecke (WB). Der Unternehmerintreff Lübbecke freut sich auf seine erste Veranstaltung im neuen Jahr: Die Frauen finden sich am Donnerstag, 14. Januar, um 20 Uhr im Hotel Borchard, Langekamp 26, in Lübbecke zum Klüngeln zusammen. Die angekündigte Referentin des Abends, Christiane Rasper, verschiebt ihren Vortrag krankheitsbedingt auf Donnerstag, 4. Februar – ebenfalls im Hotel Borchard.

Alsweder Husaren treffen sich

Alswede (WB). Der Stammtisch der Alsweder Husaren findet ab Januar an jedem letzten Mittwoch im Monat in der Gaststätte Am Burgmannshof statt. Nächster Termin ist der 27. Januar.



Martin Jäger-Degenhard (von links), Maren Wulff, Stefan Röding und Thomas Kracht (im Rollstuhl) erleben Turbulenzen und Verwirrungen.



Theaterspiel mit festem Griff: Monika Bachmann packt Stefan Röding am Schlafittchen. Fotos: Franziska Hölscher